Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Rögli, Strehlgaffe 29

Ericheint jeden Samftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Mie Poftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das sibrige Europa, sür Aegypten und die Bereinigten Staaten Rordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Rummern 25 Cts.

Bur Referendumsfrage.

Anathèma:

Wer gern dem Zeitrad in die Speichen greift,

Beil Selbstsuchtstrieb zur Erdenscholle streift, Ber über Kirchthurmssonderintereffen

Die beil'gen Menschenrechte tann vergeffen,

I. Stimmrecht.

Wen zu dem Wahne reizt Philisterstolz Der Bürger stamm' aus ächtem Abelsholz, Keck bietend allen Außer=Rantonalen Statt Stimmrecht — Spesen, hohe Steuerzahlen, — Der steh' nicht für den neuen Vorschlag ein, Das heißt er werf' darnach den ersten Stein!

Wer nie für's theure Vaterland entstammt, Den Geist der Freiheit als Dämon verdammt, Wer Nichts will spenden von dem Ueberslusse, Wenn Bundesbrüder steh'n vor Feindesschusse, Wer über heereslasten rasend schimpst, Mls wär' ihm Gift und Galle eingeimpst, Wen es nicht interessirt, ob uns're Wehre Beschirmen kann die Freiheit oder Ehre, — Dittire frech dem Militär ein "Rein"

Und schleud're todeskühn den gweiten Stein!

Benedicite:

Wer nie dem Zeitgeist in die Käder greift, Mit keinem Blid zum Krebsensternbild schweift, Wer nie ob nähern Schlagbaumsinteressen Das Baterland, das theure, kann vergessen, Wer stets tarirt den dummen Bürgerstolz Kur als Schmaroher auf dem Pfeisenholz, Wer offerirt den Außerkantonesen Ein volles Stimmrecht, nied're Steuerspesen, — Der steh', dem Felsen gleich, — im Sturme da, Die Urne sieht des Herzens "erstes Ja!"

II. Militärgefeß.

Wer glüht und flammt fürs theure Baterland, Ihm immer freudig dient mit Herz und Hand, Wer gern ein Schärstein gibt von seinem Gelde, Steh' die Miliz im Lager oder Felde, Wer über Heereslasten niemals klagt, Weil And're nur des Geizes Satan plagt, Wer nicht gleichgültig ist, ob Bürgerwehre Beschüßen kann die Freiheit oder Ehre, — Der bringe froh dem Militär-Etat Aus voller Brust ein freudig "zweites Ja!"

(III. Fabritgefet auf folgenber Geite.)